

Konzertfreunde Straubing e.V.

1. Abonnementkonzert



Samstag, 26. Februar 2026, 19.30 Uhr

Rittersaal im Herzogschloss, Straubing

**Florian Simma, Violoncello
Shao-Yin Huang, Klavier**

Ludwig van Beethoven
1770 - 1827

Sonate A-Dur op. 69 für Violoncello und
Klavier
I. Allegro ma non tanto
II. Scherzo. Allegro molto
III. Adagio cantabile – Allegro vivace

Thomas Larcher
*1963

„Mumien“ für Cello und Piano (2001)
- *Pause* -

Lili Boulanger
1893 – 1918

Trois Pièces
I. Moderé
II. Sans vitesse et a l'aise
III. Vite et nerveusement rythmé

Johannes Brahms
1833 - 1897

Sonate F-Dur op. 99 für Violoncello und
Klavier
I. Allegro vivace
II. Adagio affettuoso
III. Allegro passionato
IV. Allegro molto

Florian Simma

Violoncello

Der österreichische Cellist Florian Simma, 1980 in Feldkirch geboren, begann seine musikalische Ausbildung im Alter von fünf Jahren an der Musikschule Dornbirn. Seine Studien setzte er bei Christoph Buergi in St. Gallen fort. Anschließend erhielt er vier Jahre lang Unterricht bei Daniel Müller-Schott in München.

Von 1999 bis 2005 studierte Florian Simma an den Musikhochschulen in Stuttgart bei Peter Buck und in Köln bei Frans Helmerson. Er besuchte zudem Meisterkurse bei Walther Nothas, Steven Isserlis und Yehudi Hannani.

Heute ist Florian Simma ein gefragter Musiker, dessen Repertoire von Barock bis Jazz reicht.

Simma ist Gastsolocellist der Camerata Salzburg, des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn, des Bayerischen Staatstheaters München sowie der Münchner Philharmoniker. Solistisch trat er sowohl mit Orchester als auch in Recitals erfolgreich in Erscheinung. Seit Anfang 2008 ist Florian Simma Solocellist des Mozarteumorchesters Salzburg. Seit 2012 ist er Cellist des Stadler Quartetts und seit 2016 Professor am Tiroler Landeskonservatorium.



Florian Simma
Foto ©Erika Mayer

Shao-Yin Huang

Klavier

Shao-Yin Huang studierte an der Hochschule für Musik in München bei Prof. Karl-Hermann Mrongovius und vervollständigte ihre Ausbildung durch Meisterkurse bei Begoña Uriarte, Maria Tipo, György Kurtág, Anatol Ugorski und Klaus Hellwig.

Direkt im Anschluß an ihr Meisterklassendiplom errang sie zahlreiche Preise bei international hochrenommierten Musikwettbewerben, unter anderem den 1. Preis beim "Murray Dranoff" - Wettbewerb in den USA, den 2. Preis beim ARD-Wettbewerb, den 1. Preis beim „Gaetano Zinetti“-Wettbewerb in Italien und Sonderpreis beim Maria Canals Wettbewerb. Ebenfalls wurde ihr der Bayerische Kunstförderpreis verliehen. Diese Erfolge führten zu einer konstanten Karriere mit Konzertreisen in weiten Teilen Europas, der USA und Asien. Stellvertretend seien genannt: Beethovenfest Bonn, Rheingau Musikfestival, Kissinger Sommer, Semper Oper Dresden, Herkulessaal und Prinzregententheater München, Mozarteum Salzburg, Tonhalle Zürich, Wigmore Hall London, Cultural Center Chicago, Lincoln Theater Miami, Phillips Collection Washington D.C., Nationaltheater Taipeh sowie die Oper Hanoi.

Ihre Diskographien umfaßt Werke von Brahms, Bach, Beethoven, Schubert, Reger, Schumann, Messiaen, Orff, Godowsky und Tansman. Diese CDs wurden mit Höchstbewertungen und Schallplattenpreisen wie der Diapason d'or oder dem Pizzicato Supersonic Award ausgezeichnet; Klavierexperten wie Peter Cossé und James Harrington bezeichneten einige davon als Referenzeinspielungen.

Die Künstlerin konzertiert mit bedeutenden Orchestern wie dem Symphonie-Orchester des Bayerischen Rundfunks, dem Miami Symphony Orchestra und Münchener Kammerorchester unter den Dirigenten Christoph Poppen, Howard Griffiths und Heinrich Schiff. Zusammen mit dem Pianisten Sebastian Euler bildet sie das Duo d'Accord, das als "eines der besten und spannendsten Klavierduos der internationalen Szene" (Nordwestradio) gilt.

Shao-Yin Huang ist Professorin für Klavier am Konservatorium Innsbruck und regelmäßig in Jurys bei internationalen und nationalen Wettbewerben. Mittlerweile sind einige ihrer Studenten Preisträger bei bedeutenden internationalen Wettbewerben.



Shao-Yin Huang
Foto ©Christine Schneider